



move on

Das Fortbildungsprogramm
für Tanzpädagogik

TERMINE
2023/24



LAG
TANZ
NRW

**HERZLICH
WILLKOMMEN zu**



move on

Das Fortbildungsprogramm
für Tanzpädagogik

**MIT FREUDE
ORGANISIERT VON DER**

LAG TANZ NRW



LIEBE TANZPÄDAGOG*INNEN,

wir freuen uns sehr, Euch bereits die zweite Ausgabe unseres Fortbildungsprogramms MOVE ON der LAG Tanz NRW präsentieren zu dürfen. Mit unseren Fortbildungen wollen wir alle Tanzpädagog*innen, insbesondere die in der soziokulturellen Bildung unterstützen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf künstlerischen, pädagogischen und tanzmedizinischen Themen, die für die Durchführung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen relevant sind. Doch auch begleitende Fragestellungen werden behandelt – zum Beispiel aus den Bereichen Kindeswohl, Digitalität, rechtliche Grundlagen und Projektmanagement.

Unsere vier Bereiche Tanzkunst, Tanzpädagogik, Tanzmedizin und Rechtliches/Organisatorisches haben sich für die teilnehmenden Tanzkünstler*innen und -pädagog*innen bewährt.

Weiterhin wollen wir zielgerichtet arbeiten und immer die aktuellen Bedarfe bedienen. Dafür sind wir auf Eure Anregungen und Vorschläge angewiesen. Auf diese Weise ist z.B. die tanzmedizinische Fortbildung im Bereich Breaking entstanden.

Also kontaktiert uns bitte gerne und teilt uns Eure Interessen mit!

Wir sind sehr froh darüber, durch die Fördergelder des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Migration die Fortbildungen sehr kostengünstig für Euch anbieten zu können.

Nutzt das aus! **Wir freuen uns, Euch in unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen!**

Justo Moret, 1. Vorsitzender der LAG Tanz NRW

INHALTSVERZEICHNIS

01_ VORWORT

02_ INHALTSVERZEICHNIS

03_ KALENDER

04_ ÜBER UNS UND MOVE ON

06_ FORTBILDUNGEN

 06_ **TANZ STÄRKT I & II**

Kinder- und Jugendschutz in der Tanzpädagogik

 08_ **TREFFPUNKT GRENZE**

Tanzpädagogische Methoden zum Thema Grenzen

 10_ **HOW TO YOUTUBE & WHATSAPP?**

Rechtliche Fragen in der digitalen Tanzvermittlung

 12_ **SICHER(HEIT) UND KLAR(HEIT)**

Deeskalation, Intervention, Selbstschutz

 14_ **KORREKT SELBSTSTÄNDIGKEIT?!**

KSK-Beitritt, Umsatzsteuer & Scheinselbstständigkeit

 16_ **DANCE BETTER CAMP**

Anatomie für Breaker*Innen

 18_ **WAS KOSTET MICH EIN PROJEKT?**

Projektförderung & -beratung im Bereich Kulturelle Bildung

 20_ **VON DER IMPROVISATION ZUM STÜCK**

Wie entsteht eine Choreografie?

 22_ **WIE KOMMT DAS KUNSTWERK IN DEN KÖRPER?**

Kunstwerke als Ausgangspunkt für Tanzgestaltungen

 24_ **FORM & FREIHEIT**

Tanztechnik moderner Tanz / Tanztheater

 26_ **WAS IST TANZMEDIZIN?**

Fragen und Antworten mit ta.med, Tanzmedizin Deutschland e.V.

28_ FAQ

30_ WEITERE ANGEBOTE DER LAG TANZ

32_ IMPRESSUM

KALENDER

2023

JUL

AUG

TANZ STÄRKT II
03.08.2023

SEP

**TREFFPUNKT GRENZE
TEIL 1**
03.09.2023
TANZ STÄRKT I
22.09.2023

OKT

**HOW TO YOUTUBE &
WHATSAPP**
17.10.2023

**SICHER(HEIT) &
KLAR(HEIT)**
28.10.2023

NOV

TANZ STÄRKT I
11.11.2023

**KORREKT
SELBSTSTÄNDIG?!**
21.11.2023

DEZ

**DANCE BETTER
CAMP**
03.12.2023

TANZ STÄRKT II
04.12.2023

2024

JAN

**WAS KOSTET MICH EIN
PROJEKT?**
29.01.2024

FEB

**VON DER
IMPROVISATION
ZUM STÜCK**
24.02.2024

MÄR

**WIE KOMMT DAS
KUNSTWERK IN
DEN KÖRPER?**
16.03.2024

APR

FORM & FREIHEIT
13. & 14.04.2024

MAI

**TREFFPUNKT GRENZE
TEIL 2**
05.05.2024

JUN

WAS IST TANZMEDIZIN?
08.06.2024

THEMEN-LEGENDE:



TANZPÄDAGOGIK



TANZMEDIZIN



TANZKUNST



ORGANISATION & RECHTLICHES

ÜBER UNS UND UNSER FORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Wir möchten jungen Menschen im Alter von 6 bis 26 Jahren eine kulturell-ästhetische Bildung mit dem Schwerpunkt Tanz ermöglichen. Dafür fördern und vermitteln wir künstlerischen Tanz in seiner ganzen Vielfalt: Folklore und Community Dance, Klassischen und Zeitgenössischen Tanz sowie urbane Tanzstile.

In Zusammenarbeit mit Tanzpädagog*innen veranstalten wir zahlreiche Tanzangebote für Kinder und Jugendliche im soziokulturellen Kontext in Nordrhein-Westfalen. Hierfür kooperieren wir mit Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Schulen und Universitäten.

Um die wertvolle Arbeit von Tanzpädagog*innen auch über unsere Projekte hinaus zu unterstützen, bieten wir Fortbildungen an: Künstlerische, pädagogische, medizinische und organisatorische Themen werden von professionellen Dozierenden vermittelt.

Die Inhalte sind dabei vielseitig gestaltet: Es werden sowohl Grundlagen und Fachwissen weitergegeben als auch neue Methoden zur Inspiration der eigenen tanzpädagogischen Praxis vorgestellt. Der gegenseitige fachliche Austausch im Rahmen der Fortbildungen rundet das Programm ab.

Da die LAG Tanz NRW aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert wird, ist es uns möglich, die Teilnahmekosten für die Fortbildungen verhältnismäßig gering zu halten. Auch bemühen wir uns, die Angebote möglichst barrierefrei an verschiedenen Orten in NRW stattfinden zu lassen.

So hoffen wir, möglichst vielen Interessierten unsere hochwertigen Fortbildungen zugänglich zu machen.

Anmeldeformulare und aktualisierte Informationen sind auf unserer Webseite zu finden: <https://www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung>



22.09. & 11.11.2023

TANZ STÄRKT 1&2

03.08. &
04.12.2023

KINDER- UND JUGEND- SCHUTZ IN DER TANZPÄDAGOGIK

Diese kompakte Fortbildung führt in den aktuellen Diskurs rund um die Prävention und Intervention bei Kindeswohlgefährdung und bei sexualisierter Gewalt ein. Während sich Teil 1 und Teil 2 der Fortbildung inhaltlich ergänzen, können sie auch unabhängig voneinander besucht werden.

In Teil 1 liegt der Fokus auf ganz grundsätzlichen Fragen: Was bedeutet Präventionsarbeit in der Kulturellen Bildung? Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich in meiner Gruppe betroffene Kinder oder Jugendliche befinden? Wie gestalte ich den Umgang mit meinen Teilnehmenden grenzsensibel? Wofür bin ich verantwortlich – und wofür nicht?

In Teil 2 wird die konkrete pädagogische Praxis unter die Lupe genommen: Wie kann Präventionsarbeit in meinen Projekten aussehen? Mit welchen Methoden und Materialien kann ich meine Teilnehmenden für Grenzverletzungen sensibilisieren? Und was ist zu tun, wenn mir Teilnehmende von Gewalterfahrungen erzählen oder bei mir eine Vermutung dazu entsteht?

Darüber hinaus können persönliche Erfahrungen und konkrete Fragen aus der eigenen tanzpädagogischen Praxis im kollegialen Austausch geteilt und geklärt werden.

KURZINFOS

Termine Teil 1_	22.09. ⁽¹⁾ oder 11.11.2023 ⁽²⁾
Termine Teil 2_	03.08. ⁽³⁾ , oder 04.12.2023 ⁽⁴⁾
Ort_	über Zoom
Zeit_	10:00 - 13:00 Uhr ⁽²⁾ ⁽³⁾ ⁽⁴⁾ 15:00 - 18:00 Uhr ⁽¹⁾
Kosten_	25 € / 20 € ermäßigt für Dozierende der LAG Tanz NRW kostenlos
Anmeldeschluss ist der ⁽¹⁾ 20.09.2023; ⁽²⁾ 09.11.2023; ⁽³⁾ 31.07.2023 bzw. ⁽⁴⁾ 30.11.2023	

MIRIAM SCHUPP

ist freiberufliche Dozentin und Beraterin für die Themen Persönlichkeitsentwicklung, Potentialentfaltung sowie Struktur- und Konzeptentwicklung.

Sie ist seit über 23 Jahren in der Kulturellen Bildung engagiert und hat zahlreiche Projekte und Fortbildungsmaßnahmen sowohl in der Jugendarbeit als auch in der Erwachsenenbildung durchgeführt. Durch ihre Erfahrungen als Leitungsperson und als Tanzpädagogin erhalten ihre Fortbildungen eine besondere Praxisnähe.

Dazu lässt sie als „Coach für Neurosystemische Integration – ganzheitlich-integrative Traumaaarbeit“ ihr Wissen über Neurobiologie und Psychologie in ihre Arbeit mit einfließen und eröffnet damit einen spannenden Blickwinkel auf die Fragen der Präventionsarbeit.

03.09.2023
**TREFFPUNKT
GRENZE**
05.05.2024

TANZPÄDAGOGISCHE METHODEN ZUM THEMA GRENZEN

Die Fortbildung „Treffpunkt Grenze“ ist konzipiert für Tanzpädagog*innen, die tänzerisch mit Kindern zum Thema GRENZEN arbeiten möchten. Was ist eine Grenze? Wo begegnen uns Grenzen im Raum und im Bezug zum anatomischen Körper? Welche Grenzen ergeben sich aus soziokulturellen Kontexten auf mental/emotionaler Ebene? Die Fortbildung ist in drei Module unterteilt. Innerhalb der drei Fortbildungsmodule widmen wir uns jeweils einem Schwerpunktthema: Raumgrenzen, Körpergrenzen und mentale/emotionale Grenzen.

Über den gesamten Verlauf werden die Teilnehmer*innen an eine prozessorientierte Arbeitsweise mit Kindern herangeführt. Neben Übungen und Spielen zur Wahrnehmung, Tanztechniken und angeleiteter Improvisation, liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Entwicklung von individuellem Bewegungsmaterial und einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenze“.

Die Teilnehmer*innen lernen dabei verschiedene Aspekte choreografischen Arbeitens kennen, um mit den Kindern gemeinsam ein Produkt zu entwickeln, welches sich aus Einzelteilen des Gesamtprozesses zusammensetzt.

Im ersten Teil der Fortbildungsreihe wird das erste Modul Raumgrenzen bearbeitet. Im zweiten Teil im Mai 2024 setzen sich die Teilnehmenden mit den Grenzen ihrer Körper auseinander. Der letzte Teil dieser dreiteiligen Fortbildung zum Thema mentale Grenzen wird im zweiten Halbjahr 2024 stattfinden.

KURZINFOS

Termin_	Teil 1 - 03.09.2023 ⁽¹⁾ Teil 2 - 05.05.2024 ⁽²⁾
Ort_	Studio 1912, Mintarder-Straße 82, 45481 Mülheim a.d. Ruhr
Zeit_	10:00 - 17:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der ⁽¹⁾ 28.08.2023
bzw. ⁽²⁾ 28.04.2024

TANJA KONTNY

war 12 Jahre lang als Grundschullehrerin tätig.

Während ihrer anschließenden Ausbildung als Tanzpädagogin für zeitgenössischen Tanz an der Akademie Remscheid legte sie den Fokus ihrer Arbeit auf die Bereiche Choreografie, Improvisation und interdisziplinäre Vermittlung von Tanz. Beeinflusst durch die prozessorientierte Arbeitsweise des RSVP nach Anna Halprin liegt ihr Fokus in der Tanzvermittlung auf der Förderung kreativer und körperlicher Potenziale, menschlicher Verbindungen sowie der bewussten Wahrnehmung von Bewegung.

Neben eigenen choreografischen Arbeiten an der Schnittstelle von bildender Kunst und Tanz arbeitet sie seit 2013 projektbezogen an Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen sowie für verschiedene Institutionen.

2021 entwickelte sie im Rahmen eines Stipendiums ein Fortbildungskonzept für Pädagog*innen und Künstler*innen, um ihre Erfahrungen im Bereich der Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen weiterzugeben.



17.10.2023 HOW TO YOUTUBE & WHATSAPP?

RECHTLICHE FRAGEN IN DER DIGITALEN TANZVERMITTLUNG

In den letzten Jahren haben sich viele Tanzpädagog*innen vermehrt mit den Möglichkeiten der digitalen Tanzvermittlung beschäftigt. So werden zum Beispiel Tanz-Tutorials erstellt und Videobeiträge von Teilnehmenden zu Tanz-Collagen zusammengeschnitten. Eigene und fremde Videos werden über Videoplattformen veröffentlicht, per Social Media geteilt oder über eine gemeinsame Gruppe in einem Messenger wie WhatsApp verschickt. Und unterschwellig schwingt häufig die Frage mit: „Habe ich in rechtlicher Hinsicht alles richtig gemacht?“

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der rechtssicheren Nutzung von Video-Plattformen wie YouTube und Vimeo und mit allem Wissenswerten über die Nutzung von Messenger-Diensten in der (digitalen) Tanzvermittlung. Es werden die gängigen rechtlichen Fragen rund um das Erstellen, Veröffentlichen und Teilen von Medieninhalten sowie die Nutzung dieser Kanäle behandelt. Dabei wird insbesondere das Urheberrecht, das Recht am eigenen Bild und der Datenschutz unter die Lupe genommen – auch im Hinblick auf die besonderen Anforderungen bei der Mitwirkung von minderjährigen Teilnehmenden.

Am Ende der Fortbildung wird es Zeit für Fragen und Antworten geben.

KURZINFOS

Termin_	17.10.2023
Ort_	über Zoom
Zeit_	10:00 - 13:00 Uhr
Kosten_	25 € / 20 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 10.10.2023

Die Teilnehmenden können sich vorab mit konkreten Fragen bis zum 10.10.2023 via Mail an fortbildung@lag-tanz-nrw.de wenden. Diese werden an Herrn Werner weitergeleitet, damit er während der Fortbildung darauf eingehen kann.

HANS-JÜRGEN WERNER

ist Justiziar des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik e.V. und Justiziar des Präsidiums des Deutschen Tonkünstlerverbandes e.V.

Er blickt auf über 40 Jahre juristisches Berufsleben zurück. Seit 25 Jahren beschäftigt er sich mit rechtlichen Problemfeldern in der künstlerischen Tanzpädagogik.

Als Initiator wichtiger Petitionen konnte er unter anderem wesentlich zur Fortführung der Umsatzsteuerfreiheit für Leistungen kultureller Bildungsanbieter beitragen. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet seit 2008 die Gesamtvertragspartnerschaft des DBfT e.V. mit der GEMA. Und selbstverständlich sind die rechtlichen Fragen rund um die digitale Welt ebenso ein Thema, in dem er sich sicher zu bewegen weiß.

Nach Beendigung seiner anwaltlichen Tätigkeit bleibt er den kulturellen Bildungsanbietern als Experte erhalten – denn Tanz und Musik sind für ihn eine Herzensangelegenheit.



28.10.2023
**SICHER(HEIT) UND
KLAR(HEIT)**

DEESKALATION, INTERVENTION, SELBSTSCHUTZ

In der Arbeit mit belasteten und belastenden Kindern und Jugendlichen können emotionale und aggressive Eskalationen sporadisch oder regelmäßig vorkommen.

Wenn diese zu häufig und intensiv werden, dann können sie zu einer ernsthaften Belastung für das Gruppen- und Beziehungsklima werden. In jedem Fall können solche Eskalationen einen prägenden Einfluss auf die beteiligten Personen und deren Umfeld haben.

Um diesen Einfluss zu reduzieren oder zu stoppen, benötigen Pädagog*innen eine gefestigte Persönlichkeit und Sicherheit im Umgang mit eskalierenden, bedrohlichen Situationen. Wer sich seiner selbst und seiner (Handlungs-)Sicherheit bewusst ist, kann anderen Menschen auch Sicherheit und eine klare Orientierung geben. So können potenziell eskalierende Situationen vermieden oder frühzeitig deeskaliert werden.

In dieser Fortbildung werden umfangreiches Wissen und Handlungsstrategien vermittelt, mit deren Hilfe eine gezielte und wirksame Vorbereitung auf diese Situationen möglich ist. Zudem werden grundlegende Techniken der Deeskalation und physischen Intervention vorgestellt, um sich selbst und andere im Fall der Fälle gegen körperliche Angriffe schützen zu können.

KURZINFOS

Termin_	28.10.2023
Ort_	Disdance Köln Pettenkofferstraße 4, 50823 Köln
Zeit_	10:00 - 16:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 18.10.2023

MIGUEL JASSO

ist selbstständiger Mediator, Trainer, Referent und Coach.

Seine Seminare und Workshops für Führungskräfte, Fachkräfte und Eltern sowie seine Trainings für Kinder und Jugendliche profitieren von seinem fundierten Hintergrundwissen und seinen umfangreichen Praxiserfahrungen.

Seine langjährigen pädagogischen Tätigkeiten werden durch eine lange Liste von Qualifizierungen ergänzt: Er ist ausgebildet als staatlich anerkannter und geprüfter Erzieher, Erlebnispädagoge, Konfrontationspädagoge/ Anti-Gewalt-Trainer (IHI), Bleib-Cool-Trainer, Psychologischer Berater/ Coach (Integrative Lösungsorientierte Psychotherapie), EMDR Coach (VDH) und qualifiziert in der Provokativen SystemArbeit (D.I.P.).

Durch seine breit gefächerte Ausbildung arbeitet er prozessorientiert, situativ, empathisch, autoritativ, wertschätzend, konfrontativ, partnerschaftlich, provokativ, lösungs- und ressourcenorientiert, um jeden einzelnen Menschen bestmöglich in seinen Veränderungsprozessen zu begleiten.





21.11.2023 KORREKT SELBSTSTÄNDIG?!

KSK-BEITRITT, UMSATZ- STEUER & SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT

Übe ich meine Selbstständigkeit rechtlich korrekt aus? Auf was muss ich achten, damit ich nicht als „scheinselbstständig“ gelte?
Welche Bedingungen gilt es hierbei einzuhalten, z.B für die Künstlersozialkasse (KSK)? In welchen Fällen bin ich von der Mehrwertsteuer befreit, z.B. bei Kleinunternehmen oder Bildungsleistungen?

Typische juristische Problemfelder der selbständig tätigen Dozent*innen sind die Umsatzsteuer, der Status der Beschäftigung bei lehrenden Tätigkeiten im Auftrag Dritter und die Feststellung der Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG). In der Fortbildung wird z.B. erörtert, wie manchmal unbedachte Formulierungen im Rahmen der Werbung dazu führen, dass die KSK die Feststellung der Versicherungspflicht nach dem KSVG ablehnt.

Angemeldete haben die Gelegenheit, sich bereits vorab mit individuellen Fragen bis zum 31.10.2023 via Mail an fortbildung@lag-tanz-nrw.de zu wenden. Herr Werner wird diese während der Fortbildung konkret beantworten.

KURZINFOS

Termin_	21.11.2023
Ort_	über Zoom
Zeit_	10:00 - 13:00 Uhr
Kosten_	25 € / 20 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 31.10.2023

HANS-JÜRGEN WERNER

ist Justiziar des Deutschen Berufsverbandes für Tanzpädagogik e.V. und Justiziar des Präsidiums des Deutschen Tonkünstlerverbandes e.V.

Er blickt auf über 40 Jahre juristisches Berufsleben zurück. Seit 25 Jahren beschäftigt er sich mit rechtlichen Problemfeldern in der künstlerischen Tanzpädagogik.

Als Initiator wichtiger Petitionen konnte er unter anderem wesentlich zur Fortführung der Umsatzsteuerfreiheit für Leistungen kultureller Bildungsanbieter beitragen. Einen besonderen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet seit 2008 die Gesamtvertragspartnerschaft des DBFT e.V. mit der GEMA. Und selbstverständlich sind die rechtlichen Fragen rund um die digitale Welt ebenso ein Thema, in dem er sich sicher zu bewegen weiß.

Nach Beendigung seiner anwaltlichen Tätigkeit bleibt er den kulturellen Bildungsanbietern als Experte erhalten – denn Tanz und Musik sind für ihn eine Herzensangelegenheit.





03.12.2023
**DANCE BETTER
CAMP**

ANATOMIE FÜR BREAKER*INNEN

Das DANCE BETTER Camp dient der Vermittlung fundierter trainingswissenschaftlicher Grundlagen an Tänzer*innen und Tanzpädagog*innen aus dem Bereich Breaking. Das Camp legt den Grundstein für ein gesundheitsförderndes Tanztraining und stellt Werkzeuge bereit, mit denen die Performance im urbanen Tanz selbstständig, effektiv und nachhaltig gesteigert werden kann.

Die Inhalte fassen die neuesten Erkenntnisse der Sport- und Tanzwissenschaften einfach, verständlich und anwendungsorientiert zusammen.

Die häufigsten Fragen über die Gestaltung eines optimalen Tanztrainings werden beantwortet und in der Praxis ausgeführt. Alle vermittelten Techniken sind für alle Stile des „Urban Dance“ anwendbar und tanzstilspezifisch adaptierbar (für Breaking, Hip Hop Freestyle, Locking, Popping, House, Waacking, Dancehall usw.). Dabei wird die HE4DS-Methode vermittelt.

HE4DS steht für Health Education for Dancers und ist eine tanzwissenschaftliche Trainingsmethode speziell für Tänzer*innen. Das Ziel ist, Tänzer*innen in der Prävention, der Rehabilitation und der Leistungssteigerung professionell zu unterstützen.

KURZINFOS

Termin_	03.12.2023
Ort_	Deutsche Sporthochschule Köln, Halle 3 Am Sportpark Müngersdorf 6
Zeit_	10:30 - 19:30 Uhr
Kosten_	40 € / 30 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 28.11.2023

JENS NONNENMANN

ist Physiotherapeut, Gründer von HE4DS – Health Education for Dancers und erfahrener B-Boy mit mehr als 20 Jahren Wettbewerbserfahrung. Er ist in der Sportphysiotherapiepraxis Stuttgart tätig und betreut Tänzer*innen weltweit als Coach und Therapeut.

SOPHIE MANUELA LINDNER

ist Sportphysiotherapeutin, Gründerin von HE4DS – Health Education for Dancers und erfahrene B-Girl mit über 15 Jahren Wettbewerbserfahrung. Sie ist am Institut für Tanz und Bewegungskultur der Deutschen Sporthochschule Köln als Lehrkraft für u.a. den Lehramtskurs „Trendsport: Breakdance“ tätig und forscht im Rahmen ihrer Promotion über die Wettkampfvorbereitung von professionellen Breakern auf die Olympischen Spiele 2024.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der LAG Tanz NRW e.V., HE4DS – Health Education for Dancers, Soul Movement e.V. und dem Institut für Tanz und Bewegungskultur der Deutschen Sporthochschule Köln.





29.01.2024 WAS KOSTET MICH EIN PROJEKT?

PROJEKTFÖRDERUNG & -BERATUNG IM BEREICH KULTURELLE BILDUNG

Was gibt es für Finanzierungsmöglichkeiten für mein Tanzprojekt? Was muss ich bei der Antragsstellung beachten? Wie starte ich mein Projekt, nachdem der Antrag bewilligt ist? Wie gelingt mir eine reibungslose Durchführung und welche Formalitäten muss ich dabei beachten?

In diesem Beratungs- und Austauschformat werden Fragen rund um die Projektförderung und Durchführung von kulturellen Bildungsprojekten erörtert. Zugleich soll es Raum für Austausch geben, so dass die Teilnehmenden von den Erfahrungen Anderer profitieren und sich vernetzen können.

Um gezielt auf die Bedarfe der Teilnehmenden einzugehen, erhalten Angemeldete die Möglichkeit, sich mit ihren individuellen Fragen bis zum 25.01.2024 via Mail an fortbildung@lag-tanz-nrw.de zu wenden.

KURZINFOS

Termin_	29.01.2024
Ort_	über Zoom
Zeit_	10:00 - 12:00 Uhr
Kosten_	Kostenlos

Anmeldeschluss ist der 25.01.2024

DIANE MÜLLER

studierte Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

Als Projektleiterin für kulturelle Bildungsprojekte forschte sie am Fraunhofer Institut im Bereich Medienkunst- und -informatik. Danach arbeitete sie als Künstlerin und Vermittlerin für zahlreiche Bildungs- und Kulturinstitutionen und als Dozentin an Universitäten (RUB Bochum, Universität zu Köln).

Sie gründete Kunstvereine und Kooperativen, leitete Ausstellungsräume und kuratierte Festivals in Leipzig, Dresden und Köln. Seit 2021 ist sie geschäftsführende Bildungsreferentin der LAG Tanz NRW e.V.





24.02.2024
**VON DER IMPROVISATION
ZUM STÜCK**

WIE ENTSTEHT EINE CHOREOGRAFIE?

Die eigene Bewegungssprache entdecken und dabei verborgenen Themen auf unterschiedliche Weise begegnen, das sind Bestandteile der Fortbildung von Erika Pico.

Wie kann eine zufällige Bewegung auf spielerische Weise zum Tanz werden?

Mit Hilfe von Improvisationstechniken und verschiedenen Materialien wird der Raum zur Bühne. Diese Fortbildung gibt praxisorientierte Einblicke in das künstlerische Verständnis, die Methodik und Arbeitsweisen, wie mit Objekten, z.B. Stühlen oder anderen Bühnenrequisiten, eine Choreografie entwickelt werden kann. Dabei werden auch generationsübergreifende Ansätze vermittelt.

Das Anregen der eigenen Kreativität, das Gemeinschaftserlebnis und die Neugier am künstlerischen Prozess stehen in dieser Fortbildung im Vordergrund.

KURZINFOS

Termin_	24.02.2024
Ort_	Essen
Zeit_	10:00 - 16:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 15.02.2024

ERIKA PICO

ist Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin.

Sie studierte Ballett, zeitgenössischen Tanz und Jazzdance in Kolumbien und arbeitete als Tänzerin in der Kompanie „Espacio Alterno“ in Venezuela. Sie studierte Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen und arbeitete bis 2004 als Tänzerin in der Kompanie „Folkwang Tanz Studio“ mit Henrietta Horn und als Gasttänzerin beim Tanztheater Wuppertal mit Pina Bausch.

Seit 2005 arbeitet sie verstärkt als Tanzpädagogin und Choreografin an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, sowie in generationsübergreifenden Tanzprojekten.

Seit 2015 ist sie bei „Klavier-Festival Ruhr/Education Programm“ als Choreographin und Pädagogin und seit 2016 als Choreographin für das „Inklusive Tanztheater-Projekt Waltrop“ tätig.



16.03.2024
**WIE KOMMT DAS KUNST-
WERK IN DEN KÖRPER?**

KUNSTWERKE ALS AUSGANGSPUNKT FÜR TANZGESTALTUNGEN

Bewegung und Tanz werden oft beschrieben als Methode des Ausdrucks: Durch den bewegten Körper können innere Stimmungen und Emotionen sichtbar gemacht werden. Durch Wahrnehmungs- und Bewegungsaufgaben kann aber auch eine intensive Beschäftigung mit Kunstwerken initiiert werden. Eine Kommunikation wird in Gang gesetzt, durch die das Werk einverleibt, körperlich nachvollzogen und die Eindrücke verinnerlicht werden können. In der improvisatorischen Auseinandersetzung werden daraufhin Elemente und Motive gefunden, die dann zu einer Choreografie komponiert werden können.

In enger Zusammenarbeit mit dem Von der Heydt-Museum Wuppertal hat Stefanie Katzer bereits mehrere Ausstellungen in verschiedenen Vermittlungsformaten mit Tanz und allen Sinnen begleitet.

In diesem Workshop werden Zugangs- und Vermittlungsformen praktisch erfahren und unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen im kollegialen Austausch reflektiert.

KURZINFOS

Termin_	16.03.2024
Ort_	Dortmund
Zeit_	11:00 - 17:00 Uhr
Kosten_	42 € / 33 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 08.03.2024

STEFANIE JOSEFINE KATZER

ist Bühnentänzerin, Tanzpädagogin und Motopädin.

Sie hat an der Folkwang Universität der Künste unter Pina Bausch studiert.

Stefanie Katzer verbindet Tanzkunst mit psychomotorischen Ansätzen in unterschiedlichen pädagogischen und therapeutischen Settings, dabei liegt ihr Schwerpunkt seit einigen Jahren auf dem Mixed Able Dance.

Sie arbeitet freiberuflich als Regieassistentin in einem inklusiven Theater und als Dozentin in der Tanzvermittlung. Ein weiteres Spezialgebiet von ihr ist die Vermittlung bildender, musealer Kunst durch Tanz.





13.04. & 14.04.2024

FORM & FREIHEIT

TANZTECHNIK MODERNER TANZ / TANZTHEATER

Der zweitägige Workshop ist eine Einführung in eine moderne Tanztechnik, die in der Tradition des deutschen modernen Tanzes steht und an der Folkwang Universität Essen entwickelt wurde.

Es geht um die Vermittlung von Bewegungsprinzipien, um die sinnliche Erfassung der Komponenten Zeit, Raum und Kraft. Diese dienen hierbei als Grundlage für die Aus- und Weiterbildung des Körpers als ausdrucksfähiges Instrument.

Der Kurs soll die Teilnehmenden inspirieren, ihre technischen Fähigkeiten und künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern und durch die intensive Beschäftigung mit diesen Bewegungsprinzipien Anregungen für ihre eigene choreographische und pädagogische Arbeit zu erhalten.

Im weiteren Verlauf des Kurses wird es geleitete Improvisationen mit wenig Strukturvorgaben und viel eigenem Gestaltungsraum in Einzel- und Gruppenarbeit geben.

Ideal ist die Teilnahme an beiden Tagen, da sie inhaltlich aufeinander aufbauen. Die Tage sind aber auch einzeln buchbar.

KURZINFOS

Termin_	13.04 & 14.04.2024
Ort_	Essen
Zeit_	11:00 - 17:00 Uhr
Kosten_	Beide Tage 83 € / 67 € ermäßigt Ein Tag 50 € / 40 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 05.04.2024

FRANKO SCHMIDT

arbeitete sechs Jahre als gelernter Koch, bevor er Tanz in den 90er Jahren an der Schule für Tanztheater/Bernd Kühn in Hamburg und an der Folkwang Hochschule in Essen studierte.

Er tanzte in verschiedenen Companien in Deutschland (Mark Sieczkarek Company, Essen) und im Ausland (Limón Dance Company in New York). Er erhielt Stipendien (DAAD NYC) und tanzte 2000 - 2001 als Gast am Tanztheater Basel und war von 2001 bis 2004 Tänzer beim Folkwang Tanzstudio Essen.

Seit Ende 2004 ist er Mitglied beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Er tanzte in Tanzstücken von international bekannten Choreographen, z.B. José Limón, Susanne Linke, Henrietta Horn, Dimitris Papaioannou uvm.

Seine pädagogische Tätigkeit begann bereits während seines Studiums in Hamburg. Er ist Proben- und Trainingsleiter beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Er arbeitete als Gastdozent an der Folkwang Hochschule Essen und als Trainingsleiter beim Folkwang Tanzstudio und am Tanztheater des Staatstheaters Kassel. In vielfachen Workshopformaten unterrichtete er weltweit, u.a. in Mexiko, China, Japan oder Costa Rica uvm.



08.06.2024 WAS IST TANZMEDIZIN?

FRAGEN UND ANTWORTEN MIT TA.MED, TANZMEDIZIN DEUTSCHLAND E.V.

Wie kann ich meinen Tanzunterricht gestalten, um Verletzungen zu vermeiden? Auf was muss ich achten, z.B. bei Problemen mit der Knieausrichtung? Wo und wie finde ich Hilfe bei Verletzung?

Im Seminar wird ein kurzer Überblick über die Tanzmedizin und ihre möglichen Einsatzbereiche gegeben, sowie Stolpersteine bei der Einführung von tanzmedizinischem Wissen diskutiert.

Das Seminar wird interaktiv gestaltet. Dafür werden im Vorfeld Fragen von Teilnehmenden zu tanzmedizinischen Themen gesammelt, die im Rahmen des Seminars besprochen werden. Angemeldete haben die Gelegenheit, sich mit ihren individuellen Fragen bis zum 31.05.2024 via Mail an fortbildung@lag-tanz-nrw.de zu wenden.

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Austauschformat. Es kann keinesfalls die Konsultation/qualifizierte Untersuchung eines/r ärztlichen Kolleg*in ersetzen. Es wird keine Haftung übernommen.

KURZINFOS

Termin_	08.06.2024
Ort_	über Zoom
Zeit_	11:00 - 13:00 Uhr
Kosten_	17 € / 13 € ermäßigt

Anmeldeschluss ist der 31.05.2024

Dr. med. CINDY KELLER

ist Fachärztin für Allgemeinmedizin, zertifizierte Manualtherapeutin (MWE), Faszientherapeutin nach Laban, zertifizierte Bio- und Neurofeedbacktrainerin und langjährige Dozentin für das Fach Angewandte Anatomie und Tanzmedizin in der Tanzakademie Minkov Winnenden.

Als klassisch ausgebildete Tänzerin war sie 12 Jahre lang auf internationalen Bühnen mit dem Großillusionisten Julius Frack unterwegs und gewann mit ihm 2009 die Weltmeisterschaft in der Sparte Großillusionen. Seit 2016 ist sie Mitglied bei ta.med, 2021 wurde sie in den Vorstand gewählt.

Sie veranstaltet tanzmedizinische Vorträge, Seminare sowie Workshops und betreut Hobby- und professionelle Tänzer*innen medizinisch, z.B. im Format „ta.med berät“.

Die Gesundheit von Tänzer*innen und damit die Freude am Tanz zu erhalten, ist ihr eine Herzensangelegenheit.

FAQ ZUR ANMELDUNG

ANMELDUNG

Wie melde ich mich für eine Fortbildung an?

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das digitale Anmeldeformular. Auf der Homepage der LAG Tanz NRW sind alle Fortbildungen unter dem Menüpunkt „Fortbildungen“ einzeln aufgeführt. Der Link zu dem jeweiligen Anmeldeformular ist bei jeder Fortbildungsbeschreibung zu finden, www.lag-tanz-nrw.de/fortbildung.

Wozu werden die im Anmeldeformular erhobenen Daten verwendet?

Die im Anmeldeformular erhobenen persönlichen Daten sind für die Organisation und Verwaltung der Fortbildung notwendig und werden nur zu diesem Zweck verwendet.

Woher weiß ich, ob meine Anmeldung angekommen ist?

Direkt nach dem Absenden des Anmeldeformulars wird eine automatische Anmeldebestätigung per Email versendet. Bitte prüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner. Sollten Sie keine Email erhalten, haben Sie möglicherweise Ihre Email-Adresse in dem Anmeldeformular nicht richtig angegeben. Wir helfen unter fortbildung@lag-tanz-nrw.de gerne weiter.

Ist meine Anmeldung verbindlich?

Mit dem Absenden des Anmeldeformulars melden Sie sich verbindlich für die Fortbildung an. Daher wird mit der Anmeldung auch die Teilnahmegebühr fällig.

TEILNAHMEGEBÜHR

Wie entrichte ich die Teilnahmegebühr?

Die Teilnahmegebühr wird per Überweisung an die LAG Tanz NRW entrichtet. Unsere Bankverbindung und die Zahlungsfrist finden Sie in der Anmeldebestätigung. Bitte achten Sie bei der Überweisung auf den korrekten Verwendungszweck, damit wir die Zahlung zuordnen können.

Wie kann ich die ermäßigte Gebühr in Anspruch nehmen?

Nach dem Absenden des Anmeldeformulars reichen Sie den Nachweis für den Anspruch auf Ermäßigung (Studierendenausweis o.ä.) per Email an fortbildung@lag-tanz-nrw.de, zum Beispiel als Scan-PDF oder Foto, ein.

Was geschieht, wenn ich die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht überweise?

Wenn die Überweisung zur Zahlungsfrist nicht vorliegt, ist aus organisatorischen Gründen keine Teilnahme an der Veranstaltung möglich.

Wird die Teilnahmegebühr erstattet, wenn ich meine Teilnahme absagen muss?

Bei einer Absage bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie die Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück. Bei kurzfristigeren Absagen werden 50 % der Teilnahmegebühr erstattet. Bei einer Absage am Tag der Veranstaltung oder bei Nicht-Erscheinen erfolgt keine Erstattung.

Wird die Teilnahmegebühr erstattet, wenn die Fortbildung ausfällt?

In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erstattet. Sollte ein Angebot nicht zustande kommen, werden Sie rechtzeitig informiert.



WEITERE ANGEBOTE DER LAG TANZ NRW

UNSERE FÖRDERPROGRAMME

Wer in NRW ein Tanzprojekt im soziokulturellen Kontext umsetzen möchte, kann bei der LAG Tanz NRW einen Antrag auf Kostenübernahme stellen. Wir fördern Tanzprojekte mit jungen Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren bzw. in begründeten Fällen bis 26 Jahren. Den möglichen Tanzstilen sind dabei keine Grenzen gesetzt, denn uns ist die Vermittlung einer tänzerischen Vielfalt wichtig.

Die Tanzprojekte sind in unterschiedlichen Formaten denkbar: Regelmäßige wöchentliche Tanzangebote, Wochenend-Workshops oder Feriencamps, offene Angebote in Jugendzentren, längerfristige themenbezogene Projekte und auch digitale oder hybride Angebote.

Auf unserer Homepage finden Sie detaillierte Informationen zu unseren Förderprogrammen und den Förderbedingungen. Darüber hinaus beraten wir gerne telefonisch zu Fragen der Antragsstellung und zur Entwicklung einer Projektidee.

UNSERE VERANSTALTUNGEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Zusätzlich zu der Projektförderung entwickeln wir eigene Projekte. Dabei haben wir die Absicht, Zielgruppen zu erreichen, für die es bisher keine oder nur wenige Tanzangebote gibt.

- Mit dem erfolgreichen Tanzfestival GET ON STAGE schaffen wir seit Jahren ein niederschwelliges Angebot für fähigkeitsgemischte Tanzgruppen aus ganz NRW.
- Unsere Plattform MOSAIK ermöglicht jungen Tanzbegeisterten und deren Gruppenleitungen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, voneinander und miteinander zu lernen und sich gegenseitig ihre Kunst vorzustellen.

- Durch unser Projekt FOUNDATIONCAMP wird die weibliche Szene urbaner Tänzerinnen gefördert und gestärkt, um Chancengleichheit zukunftssträftig zu gewährleisten.
- Mit dem partizipativen Tanzfestival URBANIZE ermöglichen wir jungen Menschen die Organisation und Gestaltung eines Festivals von Jugendlichen für Jugendliche.
- Das AUF DEM SPRUNG FESTIVAL will bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen aus der Stadt und der Städteregion Aachen einen Zugang zur kulturellen Bildung ermöglichen.

Darüber hinaus engagieren wir uns für die Entwicklung von Tanzprojekten im ländlichen Raum.

- Mit dem jährlich stattfindenden Tanzfestival MOVE erreichen wir Kinder und Jugendliche aus dem Münsterland.
- Das TanZirkus-Festival, das die Genres Tanz und Zirkus zusammenbringt, wird biennal im ländlichen Raum Aachen stattfinden.
- Im Raum Höxter entwickeln wir ein dreijähriges Modellprojekt, um Tanzangebote für Kinder und Jugendliche dort nachhaltig zu implementieren.

UNSERE PRÄVENTIONSARBEIT

Der LAG Tanz NRW ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Daher haben wir ein Schutzkonzept zur Prävention und Intervention bei (sexualisierter) Gewalt entwickelt. Unser Schutzkonzept soll insbesondere den Tanzpädagog*innen in unseren Projekten eine klare Orientierung geben für einen grenzsensiblen Umgang mit den Teilnehmenden und für die richtigen Schritte, wenn Kinder oder Jugendliche Hilfe brauchen.

Wir laden dazu ein, sich auf unserer Homepage bei unseren reichhaltigen Materialien zum Thema umzuschauen: Verhaltensgrundlagen, Handlungsleitfäden, Dokumentationshilfen, Flyer, (Erklär-)Filme, Animationen und Best-Practice-Beispiele sowie tanzpädagogische Methoden und Literaturtipps geben Inspirationen für den professionellen Umgang mit den gängigen Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesarbeitsgemeinschaft Tanz NRW e.V.

Güntherstr. 65, 44143 Dortmund

Telefon: 0231 - 189 133 73

E-Mail: post@lag-tanz-nrw.de

ONLINE

www.lag-tanz-nrw.de

www.instagram.com/lagtanz/

www.facebook.com/lag.tanz.nrw/

GESTALTUNG

S!MPLE

Design/Art Direction by Thomas Wagner

dok_the_river@hotmail.com

FOTOGRAFIE – CREDITS

Anke Schäfer

Foto Team Hilburg GmbH

Paul Gärtner

Verena fotografiert

Sonja Leukefeld

Sabine Große-Wortmann

Serife Zor

Elena Guarino

Thomas Langens


Claudia Kempf

Jorge Barrientos

Lizenzfreie Bilder:

www.freepik.com

www.unsplash.com





**ANMELDUNG UND
WEITERE INFORMATIONEN**

WWW.LAG-TANZ-NRW.DE/FORTBILDUNG

KONTAKT

FORTBILDUNG@LAG-TANZ-NRW.DE



GEFÖRDERT VOM

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

